

2/2018

PFARRBRIEF  
zu Allerheiligen

## LIEBFRAUENMÜNSTER UND ST. MORITZ

Erzengel Michael scheidet die Erlösten von den Verdammten

Foto: Otto Schwarz | Hochaltar im Liebfrauenmünster, Blick von Chorhauptkapelle



## GRUSSWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Pfarrgemeinde!

Welche **Ziele** haben Sie (noch)  
für Ihr Leben?  
Worauf hin leben Sie?

Das Hochfest Allerheiligen, das  
wir Anfang November feiern,  
hält uns **das große Ziel** unseres  
Lebens vor Augen:  
**die Vollendung bei Gott.**

Am Ende des Herbstes, wenn uns  
die Natur die Vergänglichkeit alles  
Irdischen zeigt, weist Allerhei-  
ligen auf das ewige Ziel unseres  
Lebens. Mit unserer einzigartigen  
Persönlichkeit (Die Heiligen sind  
lauter Originale.) möchte Gott  
uns einmal in seiner Liebe vollenden.

Auch im neuen Pfarrgemeinderat  
haben wir versucht, das **Ziel un-  
serer Pfarrei** neu in den Blick zu  
nehmen.

„Die **Liebe Gottes erfahren  
und weitergeben**“, das haben  
wir als Kernziel gefunden und formuliert.



Und wie können wir das?

Indem wir uns immer wieder um Jesus versammeln zu einer lebendigen Glaubensgemeinschaft und uns zugleich gastfreundlich öffnen und zugehen auf andere, um Sorgen und Nöte, Freuden und Glauben zu teilen.

Wir brauchen Ziele für unser Leben.

Ich bin überzeugt: Die Ziele, die uns der Glaube gibt, können unser Leben mit Sinn erfüllen und lohnen den Einsatz.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Bernhard Oswald, Pfarrer

Foto: Otto Schwarz

## ZUSAMMENHALT FÖRDERN - INTEGRATION STÄRKEN

*Ich heiße F. A. und bin Mutter zweier Kinder im Alter von 4 und 2 Jahren. Ich komme aus Nigeria und habe einen Anerkennungsstatus als Flüchtling. In Ingolstadt wohne ich seit 2 Jahren.*

*Ich kann etwas deutsch sprechen und möchte, wenn mein jüngstes Kind 3 Jahre alt ist, wieder mit dem Deutschunterricht weitermachen. Dann können beide Kinder in den Kindergarten gehen.*

*Derzeit bekomme ich Geld zum Leben vom Jobcenter. Mit noch besseren Deutschkenntnissen hoffe ich, eine Arbeit zu finden, die meine Familie ernährt.*

*In der Asylunterkunft, in der ich jetzt wohne, ist es beengt und oft laut. Ich wünsche mir eine Wohnung zu finden, in der ich in Ruhe mit meinen Kindern leben kann.*

*Mit freundlichen Grüßen F.A.*



an Flüchtlinge in der Regel zuverlässige Mietzahlungen durch das Jobcenter sichergestellt werden.

**WIR SUCHEN ABER AUCH SIE**, den ehrenamtlichen Mietcoach, der bereit ist, Geflüchtete bei der Wohnungssuche, Behörden gängen, Gesprächen mit Vermietern sowie nach Einzug in die eigenen vier Wände zu begleiten.

**SIND SIE DABEI?** Haben Sie eine Wohnung zu vermieten oder möchten asylberechtigte Menschen auf ihrem Weg der Integration in die Gesellschaft begleiten? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**WIR SUCHEN SIE**, den/die sozial engagierte/-n Vermieter/-in. Wir, das ist das Mietcafé des Bürgerhauses Ingolstadt, benötigen dringend Ihre Unterstützung bei der Suche und Vermietung von Wohnungen für auszugsberechtigte Geflüchtete.

Diese Flüchtlinge leben meist in Sammelunterkünften und müssen sich selbst um eine private Wohnung kümmern. Dies ist angesichts des angespannten Wohnungsmarkts so gut wie unmöglich. Die Vermieter haben Sicherheit, weil bei Vermietung von Wohnraum unmittelbar

Fred Darimont, Stadt Ingolstadt  
Tel. 08458/305-1604  
Friedhelm.darimont@ingolstadt.de

Dr. Susanne Greiter,  
Bürgerhaus Neuburger Kasten  
Tel. 0841/305-2835 o. 0179/101 92 11  
Susanne.greiter@ingolstadt.de

Foto: Otto Schwarz



## NOCH EIN ORATORIANER IN DER MÜNSTERPFARREI!



Die drei Oratorianer des Vor-Oratoriums St. Josef Ingolstadt am Fest Ihres Gründervaters, des Hl. Philipp Neri, am 26.05.2018:  
P. Dr. Lorenz Gadiant, Fr. Hubert Gerauer, Fr. Ralph Heiligtag (v.l.n.r.)

Liebe Ingolstädter,

darf ich mich Ihnen kurz vorstellen? Mein Name ist Frater Ralph Heiligtag, 44 Jahre alt, vom Vor-Oratorium St. Josef Ingolstadt. Ab November 2018 werde ich für knapp zwei Jahre mein sog. Pastoralpraktikum an Ihrer Pfarrei absolvieren. Sie kennen das bereits von meinem Mitbruder Hubert Gerauer, der schon ein Jahr im Liebfrauenmünster und St. Moritz mitarbeitet.

Weil mein Glaubensweg bislang wenig mit einer klassischen Pfarrei zu tun hatte, bin ich sehr gespannt, von Ihnen zu lernen, wie Sie Ihren Glauben miteinander leben und vertiefen. Wie erleben Sie die Herausforderungen an den christlichen Glauben in unseren Tagen? Stimmt das Zitat, dass sich verändern muss, wer Dinge bewahren will?

Ich freue mich darauf, Sie auf meinem Weg zur Diakonen- und Priesterweihe kennenzulernen, am Ort der Verehrung der Dreimal wunderbaren Mutter, die uns zu Christus führen will.

Ihr  
Frater Ralph

## VORSTELLUNG DES NEUEN KAPLANS

Grüß Gott!

Ich bin Charls John aus dem Bundesstaat Kerala aus Südindien. Ich wurde am 7. Nov. 1983 als erstes Kind meiner Eltern geboren. Meine Eltern sind Bauern und ich habe eine jüngere Schwester, die bereits verheiratet ist. Ich habe meine Schulausbildung in der Dorfschule gemacht und mein Abitur im Jahr 2001 abgeschlossen. Ich habe meinen BA in Englisch Literaturstudium an der Universität von Calicut abgeschlossen und danach zwei Jahre in einer Fabrik gearbeitet. Aber im Laufe der Zeit habe ich nach dem Sinn meines Lebens gesucht und ich habe ihn allein in Gott gefunden. Nach langer Suche bin ich 2005 in den Kapuzinerorden eingetreten. Am 11. Mai 2008 habe ich meine Erstprofess als Kapuzinerbruder abgelegt und am 12. Mai 2014 die Ewige Profess. Am 11. Okt. 2014 wurde ich im Priesterseminar zu Kottayam zum Diakon und am Ende des Theologiestudiums am 12. Nov. 2015 in Kannur von Erzbischof der Erzdiözese Tellicherry George Njaralakatt zum Priester geweiht. Anschließend war ich in der Pfarrei Kudiyanmala als Kaplan tätig. In dieser Gemeinde gab es 750 christliche Familien mit etwa 4000 getauften Personen. Mein Provinzial hat mich gefragt, ob ich in Deutschland arbeiten kann. Ich habe zugesagt, und ich habe etwas Deutsch



in Indien gelernt. Am 17. Mai 2017 bin ich hier in Deutschland angekommen. Zunächst bin ich in Frankfurt gewesen, und fast sieben Monate habe ich die Sprache gelernt. Ich habe viele Erfahrungen sammeln können, um die Eucharistie zu feiern, und gelernt, die Predigten zu formulieren. Und dann konnte ich verschiedene Gemeinschaften unseres Ordens in Deutschland kennenlernen, um meine pastoralen Erfahrungen zu vertiefen. Jetzt bin ich in Stühlingen in Baden-Württemberg in einem „Kloster zum Mitleben“, wo ich vielen Menschen als Seelsorger begegnen kann. Ende September ziehe ich in unser Kloster nach Ingolstadt um.

Mit freundlichen Grüßen  
Br. Charls John



## MENSCHEN IN UNSERER PFARREI - THEMA: ZUGEHÖRIGKEIT

Vor und nach der Sonntagsmesse befragte das Pfarrbriefteam einige Kirchenbesucher.

WODURCH FÜHLEN SIE SICH IN DEN PFARREIEN LIEBFRAUENMÜNSTER UND ST. MORITZ ZUGEHÖRIG?



**FAMILIE BECKI:** Besuch aus Speyer in der Pfalz. Wir sind fromme Leute und wollen heute den Sonntagsgottesdienst mit der ganzen Familie in der schönen Münsterkirche Ingolstadt feiern.

**FRAU GRASSL: (OHNE BILD)** Die Münsterpfarrei ist meine Heimatpfarrei. Ich bin sehr dankbar für die feierlichen Festmessen. Besonders die Cäcilienmesse von Gounod ist mein absoluter Favorit.



**HERR BISWANGER THOMAS: (OHNE BILD)** Durch den Besuch der feierlichen Messen, diese habe ich bereits von Kindheit an besucht.

**HERR FICHTL:** Ich bin in der Pfarrei St. Moritz aufgewachsen und seit meiner Kindheit hier dabei. Ich war auch lange Zeit begeisterter Ministrant.



**FRAU DORIS WITTMANN:** Ich bin in der Münsterpfarrei aufgewachsen. Getauft wurde ich allerdings noch im alten städtischen Krankenhaus, alle anderen Sakramente erhielt ich in der Münsterpfarrei.



**HERR EBERL:** Ich komme von Lenting hierher, wegen des theologischen Anspruches unseres Dekans und Münsterpfarrers Herrn Oswald. Besonders begeistert mich die klassische Kirchenmusik des Münsters.



**HERR UND FRAU HÖRNER:** Wir haben hier in Ingolstadt unseren Wohnsitz und gehören schon seit 30 Jahren zur Münsterpfarre. Wir feiern hier jeden Sonntag den Gottesdienst mit.



**HERR MARKUS ROHRMAYR:** Als Kind bin ich schon immer mit meinen Eltern in die Vorabendmesse nach St. Moritz zu dem damaligen Moritzpfarrer Herr Pauli gegangen. Von daher hatte ich schon eine besondere Beziehung zu dieser Pfarrei. Aber auch ästhetisch, durch die Schönheit dieser Kirchenfenster, das hat noch das Kreuz davor, dies hat mich schon als Kind sehr berührt, ja das ist bis heute noch so geblieben.



**FRAU HEIDEMARIE SCHMID:** Ich habe lange im Münsterchor gesungen, bin beim Frauenbund und war im Mütterkreis Ingolstadt. Ich feiere gerne am Sonntag die Gottesdienste mit.



**HERR TOSOLINI:** Ich bin ein echter Schanzer und Pfarrangehöriger der Münsterpfarre. Ich besuche seit eh und je diesen Gottesdienst.



**FAMILIE HÖRNER:** Wir haben hier in der Münsterkirche alle unsere Sakramente empfangen. Unsere Kinder wurden hier getauft. Gerne besuchen wir den Kleinkindergottesdienst bei Frau Ines Westphal. Eine besondere Freude in diesem Jahr war es für uns ein Kommunionkind und ein Firmungskind dabei zu haben.



Die Interviews führten  
Leonhard Schaudig, Claudia Bäuml und  
Maria Meir | Fotos: Claudia Bäuml

## SCHÄTZE IM MÜNSTER: DIE CHORHAUPTKAPELLE ODER KRIEGERGEDÄCHTNISKAPELLE



Diese Seitenkapelle befindet sich direkt hinter dem Hochaltar. Früher trug sie den Namen Dreifaltigkeitskapelle oder auch Denichskapelle, benannt nach dem 1633 verstorbenen Professor Joachim Denich.

Im Zentrum der Kapelle steht ein großes barockes Kruzifix. Dieses Kreuz befand sich bis 1948 in der Vorhalle des Brautportals gegenüber dem Grundstein, also außerhalb der Kirche. Der damalige Münsterpfarrer Peter Biebel (+ 1961) hat das völlig verwitterte Kreuz restaurieren und in dieser Kapelle aufstellen lassen. Auf seinen Wunsch hin wurde hier 1948, also drei Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges, eine Gedenkstätte für die Gefallenen der Münsterpfarre geschaffen.

Unter dem Kreuz befindet sich in einem Holzkästchen ein aufgeschlagenes Buch. In diesem wurden die Namen der Gefallenen der Münsterpfarre eingetragen. Viele Jahre lang wurde täglich umgeblättert und der Gefallenen des jeweiligen Tages gedacht. Die Inschrift auf dem schützenden Holzkasten lautet dazu:







„Wird ein Buch dann aufgeschlagen / in dem alles eingetragen / wird beim Weltgerichte klagen“. Deshalb spricht man auch von der Kriegergedächtniskapelle.

Nicht zu übersehen ist im Hintergrund das bunte Glasfenster, welches erst 1958 eingesetzt wurde. Ausführender Künstler war Max Wendel, der auch die Glasfenster der Piuskirche gestaltet hat. Zu sehen sind hier die „Arma Christi“, die Leidenswerkzeuge, die Jesus in den Tod begleiteten

(u.a. Nägel, Zange, Lanze, Dornenkrone, Schwamm, Würfel). Bekrönt wird das Glasfenster vom Bild der „Dreimal Wunderbaren Mutter“.

Bis heute wird am Volkstrauertag hier an dieser Kapelle nach der Abendmesse der Kriegsgefallenen sowie der Opfer durch Krieg und Gewalt gedacht.

In dieser Kapelle beginnt in der Fastenzeit die Kreuzwegandacht und sie endet auch hier mit der 14. Station, der Grablegung.

Text: Claudia Bäuml & Manfred Redler | Fotos: Claudia Bäuml

## VIELE SCHÖNE TAGE, AUF DIE WIR ZURÜCKBLICKEN KÖNNEN ...



Erstkommunion am  
8. April im Münster. |  
Foto: Richie Herbert



Im September feierten  
die Kinder und Eltern  
des Münsterkinder-  
gartens gemeinsam  
mit Frater Hubert  
eine Andacht zum  
Apfelerntefest. Gereift,  
gepflückt, zur Saft-  
presse gebracht! Die  
Kinder werden ihren  
eigenen Apfelsaft übers  
Jahr hinweg genießen.  
28 Kartons mit je 5l! |  
Foto: Münsterkinder-  
garten



Im Juni lud der  
Pfarrgemeinderat den  
Kirchenvorstand von  
St. Matthäus zu einem  
gemeinsamen Abend  
ein. | Foto: Otto Schwarz



Der Frauenbund lud ein zur Schöpfungswanderung für Familien in der Gänsschütt mit Pfarrer Toni Schatz. | Foto: Otto Schwarz

links darunter: Hubert Gerauer wurde am 23. Juni in Eichstätt zum Diakon geweiht. | Foto: Bistum Eichstätt

Die Teilnehmer des Glaubenswochenendes mit Pfarrer Leo Tanner aus der Schweiz. Für alle war es wieder ein bereicherndes und stärkendes Gemeinschaftserlebnis. | Foto: Walter Schiegl



Anfang Juli trafen sich knapp 25 Damen vom Frauenbund an einem sehr heißen Nachmittag zum alljährlichen Antonibittgang und anschließender Andacht in der Antoniuskapelle der Familie Wittmann. | Foto: Simona Rottenkolber







## ... BAGGERSEE, WIESE, MÜNSTER - DIE ERINNERUNGEN



Eine neue Aktion im Repertoire der Ministranten: der Grillabend gemeinsam mit den Eltern und den Minis. Dieser Erfolg wird auf alle Fälle wieder stattfinden! | Foto: Otto Schwarz

Im Ingolstädter Liebfrauenmünster feierte Jean-Philippe Nollé am 15.7.18 seine feierliche Nachprimiz. | Foto: Stachel

Auch dieses Jahr hatten unsere Ministrantinnen und Ministranten im Zeltlager in der ersten Sommerferienwoche bei herrlich heißem Wetter wieder viel Spaß! | Foto: Kilian Werner



## REICHEN BIS ZUR NORDSEE!



Vom 27.07.-05.08.2018 machten sich knapp 40 Pfadfinder der DPSPG Münsterritter Ingolstadt auf den Weg nach Zeeland/Niederlande ans Meer. Ein Stammeslager direkt am Wasser, am Meer – so lautete der Wunsch der Kinder. In Veere bei Middelburg wurden die Zelte aufgeschlagen. Ein großes Highlight war der Meeresbiologe Theodoor, der uns nicht nur über das Ökosystem Meer informierte, sondern auch beibrachte, wie wir mit Miesmuscheln selbst Krabben bzw. Krebse angeln können und wie wir mit einem großen Netz Fische zur Beobachtung an Land ziehen. | Foto: Pfadfinder



Der Frauenbund IN Mitte band auch heuer wieder viele bunte Kräutersträuße und bot diese vor dem Münster zum Verkauf an. | Foto: Claudia Bäuml



## UNSER NEUER PFARRGEMEINDERAT

Unter dem Motto: „Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!“

wurde am 25. Februar dieses Jahres für unsere Pfarrei Liebfrauenmünster und St. Moritz ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Bei der konstituierenden Sitzung wählten die Mitglieder den Vorstand.

VORNE VON LINKS: Ursula Schmidt (Vorsitzende), Sr. M. Lucis Ferstl, Elfriede Späth-Werner, Maria Meir, Michaela Stöhr (stellv. Vorsitzende), Katharina Meyer, Gemeindefereferentin Elisabeth Handschuh, Isolde Atzerodt.

HINTEN VON LINKS: Otto Schwarz (stellv. Vorsitzender und Schriftführer), Diakon Michael Neufanger, fr. Hubert Gerauer (beratend), Leonhard Schaudig (stellv. Vorsitzender), Pfarrer Bernhard Oswald (Vorstandsmitglied), Johannes Edler von Koch.

NICHT AUF DEM BILD: Alexandra Seefried, Kilian Werner, Kaplan Wolfgang Hagner und die beratenden Mitglieder P. José Vettikate, Alfred Beyer und Markus Rohrmayr.



Text: Ursula Schmidt, Pfarrgemeinderat | Foto: Canisiushof

## PGR-KLAUSURTAG

### Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus. (Mk 6,7)

Das Sonntagsevangelium wurde am Anfang des Klausurtags näher betrachtet, zu dem sich der neue Pfarrgemeinderat am Samstag, den 14. Juli, im Canisushof einfand. Das neue Team hatte sich gewünscht, gemeinsam eine Vision zu erarbeiten, die als Grundlage für die Arbeit in den nächsten Jahren dienen soll.

Dazu beschäftigten wir uns mit folgenden Fragen:

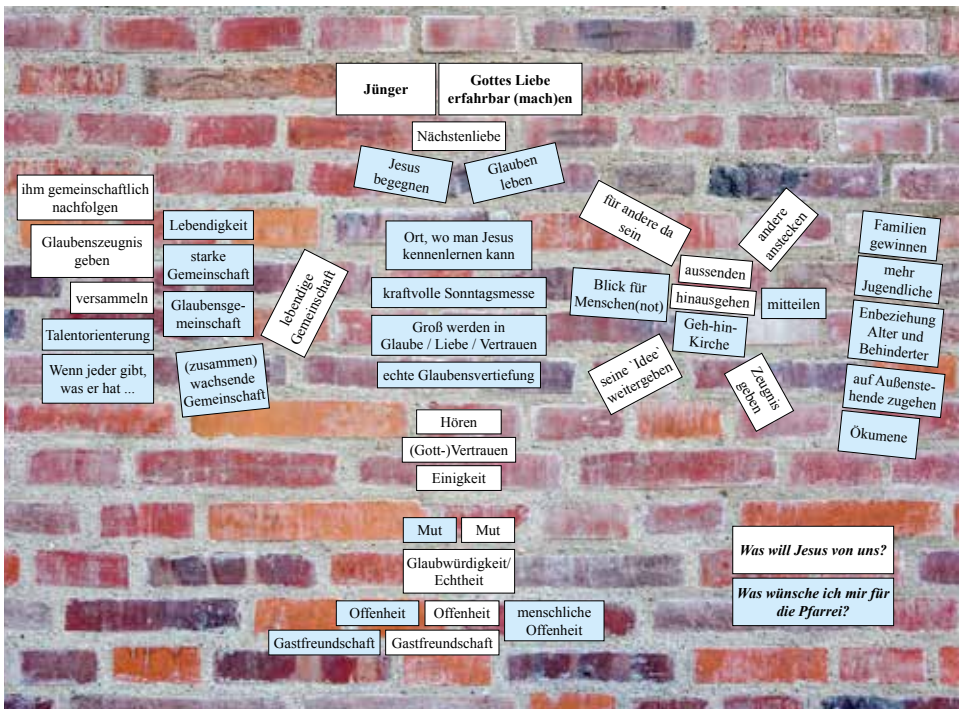
*Was will Jesus von uns?*

*Was wünsche ich mir für unsere Pfarrgemeinde?*

*Warum fühle ich mich zur Pfarrei zugehörig?*

*Was können wir tun, um neue Zugehörigkeit zu fördern?*

Dankbar für die Gelegenheit, uns in der angenehmen Atmosphäre des Canisushofes austauschen und näher kennenlernen zu dürfen, beendeten wir unseren Klausurtag mit der Feier der heiligen Messe.



Text: Ursula Schmidt, Pfarrgemeinderat | Foto/Grafik: Otto Schwarz



## TERMINE - GRUPPEN

### KISI CLUB

#### MITEINANDER SINGEN, TANZEN, SPIELEN, GOTT BESSER KENNENLERNEN

Monatliches Treffen am Samstag für Kinder ab 6 Jahre zur Glaubensvertiefung

03. Nov. 2018 | 12. Jan. 2019  
15. Dez. 2018 | 16. Feb. 2019

Jeweils 10 bis 12 Uhr im Münsterpfarrheim, Kupferstr. 30, 85049 Ingolstadt

### WEGE ERWACHSENEN GLAUBENS

#### THEMENREIHE: DEN GLAUBEN

#### WEITERGEBEN – JA, ABER WIE?

Donnerstag, 15. November 2018

Donnerstag, 17. Januar 2019

Jeweils 19.30 Uhr im Münsterpfarrheim, Kupferstr. 30, 85049 Ingolstadt

### FRAUENBUND INGOLSTADT MITTE

Mittwoch, 14.11.18 um 19.00 Uhr

„Nachhaltig waschen“

Mittwoch, 21.11.18 von 10 bis 16 Uhr

„Ewige Jugend oder ewiges Leben“

Freitag, 23.11.18 um 15.30 Uhr

Führung im Audiwerk

Sonntag, 25.11.18 von 9 bis 13 Uhr

Adventbasar im Pfarrheim

Montag, 03.12.18 um 14.30 Uhr

Adventfeier mit dem „Griawigen Hauffa“

Mittwoch, 09.01.19 um 19.00 Uhr

„Entspann dich!“ ... mit Claudia Bäuml

Mittwoch, 23.01.19 um 19.30 Uhr

So sichern Frauen ihre Zukunft

Nähere Infos: [www.muenster-ingolstadt.de/gruppen\\_frauenbund](http://www.muenster-ingolstadt.de/gruppen_frauenbund)

## JAHRESSPENDE MÜNSTER

Wie in den vergangenen Jahren, so sind auch in 2018 und den folgenden Jahren wieder Erhaltungsmaßnahmen in und an der Münsterkirche und dem Münsterumfeld erforderlich, um einen guten Zustand unserer Oberen Pfarr zu sichern.

Hierzu einige Beispiele von geplanten Vorhaben:

Noch heuer werden Sanierungsarbeiten am Münsterdach durchgeführt. Dabei wird unter anderem die Dacheindeckung auf Schäden und Undichtigkeiten geprüft und gegebenenfalls werden schadhafte Dachziegel ausgetauscht.

Auch ist geplant, in Abstimmung mit den fachlichen Experten Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen am Hochaltar durchzuführen.

Zudem haben wir vor, die historische Münsterkrippe als Dauerausstellung in Spezialvitruinen im rückwertigen Kirchenraum unter der Orgelempore zugänglich zu machen.

Um die geplanten Vorhaben durchführen zu können, bitten wir Sie um eine Spende, da die von der Kirchenverwaltung beantragten Zuschüsse alleine nicht reichen, die Maßnahmen zu finanzieren.

Willi Hagn  
Kirchenpfleger

### SPENDENKONTO:

Kath. Kirchenstiftung Z.Sch.U.L.F.

DE50 7215 0000 0000 0303 79

Kennwort: Jahresspende

## TERMINE - VERANSTALTUNGEN ERWACHSENENBILDUNG

So, 20.10.2018 | 14.30 Uhr  
**KUNST IM MÜNSTER**  
**DIE WITTELSBACHER GRABLEGE**  
Treffpunkt vor der Schatzkammer  
Referent: Manfred Redler  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung im Pfarrbüro:  
Tel. 0841/934150 oder  
muensterpfarrei.in@bistum-eichstaett.de

Sa, 10.11.2018 | 14.30 Uhr  
**DACHSTUHL UND GEWÖLBE**  
**DES INGOLSTÄDTER MÜNSTERS**  
Treffpunkt im Münster  
Referent: Dipl. Ing. Till Schittig  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung im Pfarrbüro:  
Tel. 0841/934150 oder  
muensterpfarrei.in@bistum-eichstaett.de

So, 11.11.2018 | 17.00 Uhr  
**MARTINSZUG INNENSTADT**  
Beginn am Rathausplatz

Mi, 21.11.2018 | 09.00 Uhr  
**ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG –**  
**VATER UNSER**  
Evangelisches Gemeindezentrum  
St. Matthäus  
Abschluss: 12.30 Uhr  
ab 8.00 Uhr Möglichkeit zum Frühstück  
Anmeldung im Pfarrbüro:  
Tel. 0841/934150

So, 25.11.2018 | 12.15 Uhr  
**KUNST IM MÜNSTER**  
**DER ALTAR „ENTSCHLAFUNG MARIENS“**  
Referent: Manfred Redler  
Dauer ca. 20 Minuten

So, 20.01.2019 | 12.15 Uhr  
**KUNST IM MÜNSTER**  
**DER DREIKÖNIGSALTAR**  
Referent: Manfred Redler  
Dauer ca. 20 Minuten

## IM NOVEMBER IM LIEBFRAUENMÜNSTER UND IN ST. MORITZ

**Do, 01.11.2018 ALLERHEILIGEN**  
11.00 Uhr Heilige Messe  
13.30 Uhr Rosenkranz in der Friedhofskapelle, Westfriedhof  
14.00 Uhr Gräbersegnung im Westfriedhof

**Sa, 03.11.2018 HUBERTUSMESSE**  
18.30 Uhr (Vorabendmesse in St. Moritz entfällt!)

**So, 18.11.2018 STADTREQUIEM**  
19.00 Uhr Festmesse mit Chor und Orchester

**Do, 01.11.2018 ALLERHEILIGEN**  
9.30 Uhr Heilige Messe

**Fr, 02.11.2018 ALLERSEELENAMT**  
10.00 Uhr mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres



## ADVENT & WEIHNACHTEN IM MÜNSTER

SO, 02.12.2018

11.00 Uhr

19.00 Uhr

1. ADVENTSSONNTAG

Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze

Heilige Messe mit Aussendung der Bilder zum Marientragen

DI, 4./11./18.12.

6.45 Uhr

RORATEMESSEN

anschließend Frühstück im Pfarrheim

MO, 24.12.2018

14.30 Uhr

15.30 Uhr

16.00 Uhr

18.30 Uhr

24.00 Uhr

HEILIGER ABEND

Krippenfeier für Kleinkinder

Einstimmung (Orgel, Weihnachtslieder)

Kindermette mit Krippenspiel

Christmette im Heilig-Geist-Spital (Fechtgasse 1)

Christmette (Chor und Orchester)

DI, 25.12.2018

11.00 & 19.00 Uhr

WEIHNACHTEN

Heilige Messe

MI, 26.12.2018

10.00 Uhr

ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HEILIGER STEPHANUS

Festmesse (Chor und Orchester)

DO, 27.12.2018

18.00 Uhr

HEILIGE MESSE

mit Segnung und Verkostung des Johannesweins

MO, 31.12.2018

17.00 Uhr

21.00 Uhr

SILVESTER

Festliches Abendlob zum Jahresschluss

Silvesterkonzert

DI, 01.01.2019

11.00 & 19.00 Uhr

NEUJAHR

Heilige Messe

SO, 06.01.2019

10.00 Uhr

19.00 Uhr

HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Festmesse (mit dem Bayerischen Roten Kreuz)

Heilige Messe

SO, 13.01.2019

11.00 Uhr

TAUFE DES HERRN – KINDERSEGNUNG

Heilige Messe parallel Kleinkindergottesdienst im Münsterpfarrheim, am Ende der Messe Kindersegnung im Münster



## ADVENT & WEIHNACHTEN IN ST. MORITZ

MI, 05.12.2018 19.00 Uhr	ADVENTANBLASEN der Ingolstädter Pfeifturmläuser (Messe um 18.00 Uhr im Münster)
FR, 14.12.2018 18.00 Uhr	BUSSGOTTESDIENST in der Franziskanerkirche
MO, 24.12.2018 16.00 Uhr 22.30 Uhr	HEILIGER ABEND Christmette (Trompete und Orgel) Christmette
DI, 25.12.2018 9.30 Uhr	WEIHNACHTEN Heilige Messe mit weihnachtlicher Musik
MI, 26.12.2018 9.30 Uhr	ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HEILIGER STEPHANUS Heilige Messe mit Weihnachtsliedern (Orgel und Kammerchor der St. Moritzkirche)
MO, 31.12.2018 18.00 Uhr	SILVESTER Dankmesse zum Jahresschluss (Blechbläser der St. Moritzkirche)
DI, 01.01.2019 9.30 Uhr 16.00 Uhr	NEUJAHR Heilige Messe Festliches Neujahrskonzert
SO, 06.01.2019 9.30 Uhr	HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Heilige Messe
SA, 02.02.2019 18.00 Uhr	DARSTELLUNG DES HERRN – MARIÄ LICHTMESS Heilige Messe mit Kerzenweihe und Prozession, anschließend Blasiussegnen



Die **STERNSINGER** kommen in den Tagen vom 2. bis 4. Januar vorbei! Ausgesendet werden sie in der Heiligen Messe am 30.12.2018 um 11.00 Uhr im Münster. Anmeldungen für den Sternsingerbesuch sind bis 27.12.2018 im Pfarrbüro unter 0841/934150 möglich.

## IMPRESSUM

Der Pfarrbrief wird herausgegeben vom Pfarramt der katholischen Pfarrei Liebfrauenmünster und St. Moritz

Kupferstraße 34, 85049 Ingolstadt  
muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de  
www.muenster-ingolstadt.de

LAYOUT: Otto Schwarz  
REDAKTION: Maria Meir, Christine Höcker,  
Claudia Bäuml, Elisabeth Handschuh,  
Leonhard Schaudig, Otto Schwarz  
DRUCK: Schödl-Druck, Walting/Rapperszell  
FOTO: am Westfriedhof, Maria Meir

## WAHL DER KIRCHENVERWALTUNGEN

Sonntag 18.11.2018  
für Münster und St. Moritz  
vor & nach den Gottesdiensten  
in der jeweiligen Kirche

Hinweis zur Veröffentlichung  
von Geburtstagen und Jubiläen  
in der Kirchenzeitung:  
Bitte teilen Sie im Pfarrbüro  
(Tel. 0841/934150) mit, wenn  
Sie nicht möchten, dass Ihr  
Geburtstag (ab 80) oder Ihr  
Ehejubiläum veröffentlicht wird.

